Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 37

Artikel: Flug nach Wien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

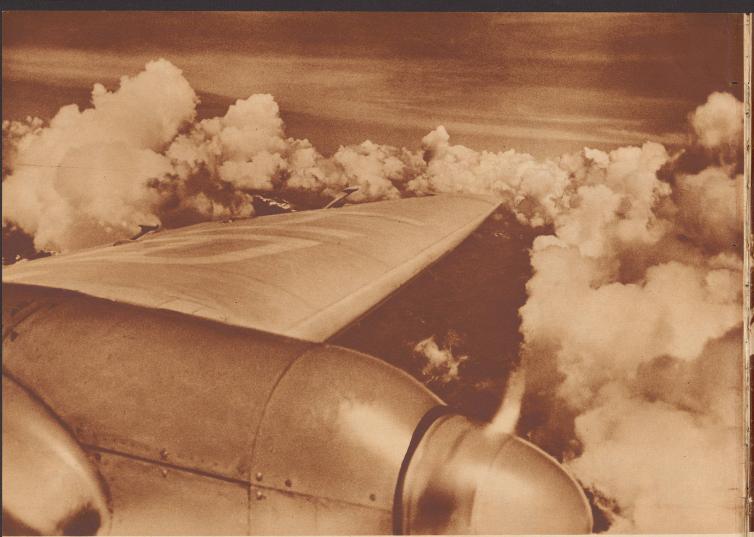
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Voralpenland an der Grenze von Steiermark und Oberösterreich auf 3000 Meter Höhe. Aus den Tälern stiegen Scharen leuchtend weißer Cumuluswolken auf, aus der nicht mehr fernen Ebene trieben sie uns entgegen; das Flugzeug schnitt in die Wolken wie in einen Milchstrom, langsam wälzten sie sich neben den Kabinenfenstern über die Flügel.

Les hélices semblent battre en neige les masses blanches des cumulus. A 3000 mètres d'altitude, l'avion survole les préalpes autrichiennes.

Mug mach Wien



Pilot Franz Zimmermann am Führersitz. Auf der Strecke Zürich—Wien—Zürich verkehren nur Flugzeuge der Swissair mit Schweizer Piloten. — Auch diese Aufnahme wurde während des Fluges gemacht.

Franz Zimmermann aux commandes. La ligne Zurich-Vienne-Zurich est assurée par la seule compagnie «Swissair» dont tous les pilotes sont Suisses.

Zurich-Vienne-Zurich à bord d'un appareil de la Swissair

Ein leuchtender Sommertag: um 9.15 steigt in Dübendorf das Flugzeug nach Wien auf, es ist die neue Strecke, die Zürich, ohne Zwischenlandung, unmittelbar mit Wien verbindet, die letzte Strecke, die Walter Mittelholzer schuf, auch die letzte, die er flog. Kaum ist der Flugplatz hinter uns, steht im Fenster der Führerkabine der Säntis, rechts wachsen die Churfirsten auf, und nun ist es, als ob das Flugzeug die Erde nicht mehr verläßt — fast zwei Stunden wie eine unverdient mühelose Wanderung über viele hundert Bergriesen, über Felsen und Gletscher; immer wieder tauchen vor und neben uns neue Ketten auf. Erst in der letzten halben Stunde bleiben die Berge zurück, langsam senken sie sich zur Ebene — und nun wird es Flug wie mancher andere: über ein Land, das sich friedlich und in fast zierlichen Ornamenten weithin breitet. Dann kommt, vom Dunst vernebelt, Wien, dann die Donau und die Landungskurve zum Flugplatz Aspern, auf die Minute genau steigen wir aus. Das Auto braucht eine halbe Stunde, um uns zur Stadt zurückzubringen. Zwei Stunden bleiben für Wien, sie reichen, um einen Hauch der weichen Luft zu spüren, die Fülle des fremden Lebens wird zu einem kleinen Schauspiel-Akt vor ragenden Barock-Kulissen. Um 2 Uhr 30 geht das Auto vom Ring ab, um 3 Uhr 15 das Flugzeug nach Zürich—Wien—Zürich in einem Tag.

R. N.

